

CHANUKKA 5782/2021

Beginnt am Sonntagabend, den 28. November
und endet am Montagabend, den 6. Dezember

Chanukka, das Lichterfest,

ist ein acht Tage dauerndes, jährlich gefeiertes jüdisches Fest zum Gedenken an die Wiedereinweihung des zweiten Tempels in Jerusalem im Jahr 3597 (jüdischer Zeitrechnung). Es beginnt am 25. Tag des Monats Kislev.

<< Jüdisches Leben

Chanukka 5782

„Baruch Hashem“

An Chanukka gedenken wir acht Tage lang der Wiedereinweihung des zweiten Tempels in Jerusalem im Jahr 3597. Nach der Zerstörung des Tempels blieb nur ein einziges Krüglein mit geweihtem Öl und versiegelt vom Hohepriester unversehrt. Es sollte eigentlich nur einen Tag brennen, leuchtete jedoch wie durch ein Wunder acht Tage lang, bis neues geweihtes Öl bereit stand. Wenn wir an Chanukka an jedem der acht Tage eine Kerze anzünden, erinnern wir uns an dieses Wunder.

Rabbi Josef Karo (1488-1575) stellt im **Schulchan Aruch** die Frage, warum man ein achttägiges Wunder feiert, wo doch das Öl regulär für einen Tag reichte und somit nur sieben Tage als Wunder zu zählen sind?

Im **Komez Hamincha** von Rabbi Zadok Hakohen aus Lublin (1823-1900) wird zu dieser Frage eine erklärende Geschichte erzählt. Diese Geschichte handelt von einem Kaufmann, der mit Pferd und Wagen unterwegs zu einer Messe war. Auf dem Wagen lagen acht Säcke voll Münzen. Mitten auf seinem Weg wurde er überfallen und beraubt, und er flüchtete so schnell er konnte mit seinem Wagen. Er befürchtete schon das Schlimmste, doch als er auf dem Wagen nachsah, entdeckte er, dass ihm ein Sack mit Geld geblieben war. Der Kaufmann war sehr froh darüber, doch schmerzte ihn der Verlust seines restlichen Reichtums sehr. So beauftragte er ein paar Männer, die die Diebe verfolgen und stellen sollten. Dafür versprach er ihnen einen zehnpromzentigen Anteil seines Geldes. Tatsächlich kehrten sie mit den gestohlenen Säcken zurück. Als Belohnung forderten sie vom Kaufmann auch einen Anteil von dem Sack mit Geld, der dem Kaufmann geblieben war. Da fragte der Kaufmann: „Warum ein Anteil vom achten Sack? Ihr habt mir ja nur sieben zurückgebracht.“ Die Antwort darauf ist: so wie das Wunder an Chanukka nie hätte geschehen können ohne diesen einen Tag, an dem die Kerze sowieso gebrannt hätte, so hätte der Kaufmann ohne seinen verbliebenen Sack Geld nicht die Männer beauftragen können, die ihm seinen Reichtum zurückbrachten.

Ein ganz wichtiger Aspekt von Chanukka ist auch das sich Besinnen auf das Familienleben und die Kinder. Ursprünglich bedeutet das Wort „Chanukka“ (Chinuch) Erziehung, und zwar vor allem im emotionalen Sinne. Man sollte an diesen acht Tagen wieder einmal ganz bewusst die **Liebe** zu seinen Kindern **strahlen** lassen und ihnen so aufzeigen, dass sie Halt und Geborgenheit innerhalb ihrer Familie erfahren und nicht im Außen danach suchen müssen. Es ist vergleichbar mit einer Autofahrt im Dunkeln, wenn man im Inneren das **Licht** anschaltet: man sieht weniger da draußen in der Dunkelheit und nimmt mehr das Licht wahr.

Fortsetzung auf S. 2.



Ханука 5782

«Барух Ашем»

На Хануку мы восемь дней отмечаем новое освящение Второго Храма в Иерусалиме в 3597 году. После того, как Храм был осквернен, только один кувшин освященного масла, запечатанный первосвященником, остался неповрежденным. Масла хватало для горения в свечах всего на один день, но чудесным образом оно светилось восемь дней, пока не было готово новое освященное масло. Когда мы зажигаем свечу каждый из восьми дней Хануки, мы вспоминаем об этом чуде.

Раввин Йозеф Каро (1488-1575) в книге **Шульхан Арух** задает вопрос, почему это чудо празднуется восемь дней, ведь масла оставалось на один день и поэтому только семь дней горения свечей должны считаться чудом?

В **Кomez Хаминча** раввина Цадока Хакоена (1823-1900) из Люблина описана история, дающая ответ на этот вопрос. В ней говорится об одном купце, который ехал на ярмарку на лошади с телегой. На телеге лежали восемь мешков, полные монет. По пути на него напали грабители; он быстро уехал на своей повозке, опасаясь самого страшного. Затем он осмотрел телегу и увидел, что один мешок с деньгами там остался.

Продолжение на стр. 2.

CHANUKKA ХАНУКА 5782/2021



Das Licht ist vergleichbar mit der Liebe, die in der Familie leuchten soll, das ganze Jahr über, aber an diesen acht Tagen wieder einmal ganz bewusst. Denn dann sehen unsere Kinder, um bei dem Vergleich mit dem Auto zu bleiben, weniger das Dunkle bzw. Schlechte draußen und brauchen auch nicht anderswo nach Liebe zu suchen.

Liebe Gemeindemitglieder,

indem wir durch uns selbst viel **Licht**, Liebe und gute Taten in die Welt bringen, machen wir diese Welt ein bisschen besser und heller. Das können wir schaffen, wenn wir nicht stehen bleiben, sondern uns immer wieder weiterentwickeln, unsere Taten und Gefühle hinterfragen. Und wenn wir uns allem gegenüber, was G'tt uns geschenkt hat, dankbar erweisen. Auch den Selbstverständlichkeiten, die so selbstverständlich gar nicht sind, wenn man einmal genauer hinschaut. Wunder schlummern oft im Detail, im Kleinen, und nicht nur in großen, überwältigenden Dingen. Diese Liebe, die daraus entsteht, sollte vor allem unseren Kindern gelten, die das **Strahlen** dann weitergeben können, wenn sie selbst eine Familie gründen.

Wenn wir das beherzigen, erfüllen wir das Gebot von Chanukka und den Kerzen, die wir an diesen acht Tagen anzünden.

Ich wünsche allen ein Chanukka Sameach.

Euer Gemeinderabbiner **Jakov Ebert**

Купец очень обрадовался, но все же был очень опечален потерей своего остального богатства. Тогда он поручил нескольким мужчинам найти грабителей. Взамен он обещал им десять процентов своих денег. Они разыскали украденные мешки и вернули их хозяину. В награду они попросили у торговца долю с каждого мешка денег, в том числе и с того, который у него остался. Купец удивился: «Почему и с восьмого тоже? Вы же принесли мне семь мешков!» Ответ на этот вопрос таков: точно так же, как чудо Хануки никогда бы не произошло без того дня, когда свеча все равно горела за счет оставшегося масла, без восьмого мешка денег торговец не нанял бы людей, которые вернули ему богатство.

Очень важным аспектом Хануки является осознание ценности семейной жизни и детей. Первоначально слово «Ханука» означает воспитание, прежде всего в эмоциональном смысле. В эти дни следует особенно осознанно **излучать любовь** к своим детям и тем самым показывать им, что у них есть поддержка и защита в семье, а не где-нибудь вне семьи. Это можно сравнить с ездой на автомобиле, когда в салоне зажжен свет: снаружи в темноте видно меньше, так как больше воспринимается свет внутри. **Свет** можно сравнить с любовью, которой в семье следует светить круглый год, а в эти восемь дней – совершенно осознанно.

Дорогие члены общины,

излучая **свет** и любовь, совершая добрые дела, мы делаем этот мир немного лучше и светлее. Мы можем делать это, если не будем останавливаться и будем развиваться в соответствии с нашими чувствами и поступками. И если мы будем благодарны Б-гу за все, что он подарил нам, даже за то, что мы считаем «само собой разумеющимся», что на самом деле таковым не является. Чудеса часто дремлют в мелочах, в деталях, а не в больших вещах. Любовь, возникающая как чудо, должна передаваться нашим детям, которые впоследствии смогут передать ее **излучение** в своей семье своим детям.

Если мы осознаем это, мы выполним завет Хануки и восьми свечей, которые мы зажигаем в эти восемь дней.

Я желаю всем радостного праздника огней!

Ваш общинный раввин **Яков Эберт**

GRATULATION VOM VORSTAND

Chanukka ist besonders schön durch das Licht und die Empfindung des Wunders.

Möge das Gedenken an die Wiedereinweihung des Tempels für immer in unseren Herzen sein und uns erfreuen und wärmen in diesen kühlen Tagen! Mögen die Erwachsenen und Kinder glücklich sein auf ihren Wegen und in allem, was sie vorhaben!

Hag Chanukka sameach!

Gemeindevorstand

ПОЗДРАВЛЕНИЕ ПРАВЛЕНИЯ

Ханука особенно прекрасна своим светом и присутствием доброго чуда. Пусть память об очищении Храма всегда остается в наших сердцах, согревает и радует нас в эти прохладные дни. Счастья взрослым и детям на всех путях и во всех начинаниях!

Хаг Ханука sameach!

Правление общины



ZWEI HOHE AUSZEICHNUNGEN FÜR DR. JOSEF SCHUSTER

Am 1. Oktober hat Dr. Schuster den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland, der auch als Bundesverdienstkreuz bekannt ist, erhalten. Zusammen mit ihm wurden weitere neun Männer und sechs Frauen ausgezeichnet, die sich „in herausragender Weise für die Kunst und das von den Corona-Einschränkungen besonders betroffene Kulturleben eingesetzt haben“, so das Bundespräsidialamt. Die Auszeichnung würdigt Josef Schuster als „eine der ganz wichtigen Stimmen unseres Landes“, die weltweit gehört werde „als Präsident des Zentralrates der Juden in Deutschland sowie als Vizepräsident des European Jewish Congress und des World Jewish Congress“. „Die Erinnerung an die Shoah wach zu

halten und die Lehren, die sich daraus für die freiheitliche demokratische Gesellschaft ergeben, bestimmen sein Handeln“, heißt es weiter. Dabei trete Schuster stets für Toleranz und ein friedliches Zusammenleben von Menschen verschiedener Religionen ein. Er setze sich zudem für die Initiative „Schulter an Schulter“ ein, durch die Opfer rassistischer Überfälle gemeinsamen Beistand von Angehörigen jüdischer und muslimischer Gemeinden sowie von staatlichen Stellen erhalten. Die Auszeichnung hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier in seinem Amtssitz, dem Berliner Schloss Bellevue, vorgenommen.

Einen Tag davor, am 30. September, ehrte der Deutsche Kulturrat, der Spitzverband der

Bundeskulturverbände, Dr. Schuster im Wilhelm-von-Humboldt-Saal der Berliner Staatsbibliothek mit dem ersten Deutschen Kulturpolitikpreis.

Diese Auszeichnung würdige Schusters außerordentliches kultur- und bildungspolitisches Engagement und die stete Dialogbereitschaft mit anderen gesellschaftlichen Gruppen, die die Präsidentschaft von Dr. Josef Schuster im Zentralrat der Juden auszeichnet. Darüber hinaus wird insbesondere durch das Festjahr „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ ein deutlicher Akzent auf die Vielfältigkeit des gegenwärtigen jüdischen Lebens im Land gesetzt.

Gemeindemitglieder sind stolz auf die Ehrung für unseren Vorsitzenden.

ДВЕ ВЫСОКИЕ НАГРАДЫ Д-РУ ЙОЗЕФУ ШУСТЕРУ

1 октября д-р Йозеф Шустер был награжден Орденом за заслуги перед Федеративной Республикой Германия, также известным как Федеральный Крест за заслуги. Вместе с ним были удостоены чести еще девять мужчин и шесть женщин, которые, как сказано в обращении Канцелярии Федерального президента, «внесли выдающийся вклад в искусство и культурную жизнь, особенно во время ограничительных мер по защите от коронавируса». Далее в Обращении отмечается, что Йозеф Шустер награжден как «один из очень важных голосов нашей страны», который слышен во всем мире «как президент Центрального совета евреев в Германии и как вице-президент Европейского еврейского

конгресса и Всемирного еврейского конгресса». «Сохранение памяти о Холокосте и извлеченных из него уроков определяет действия в свободном демократическом обществе... Шустер всегда выступает за терпимость и мирное сосуществование людей разных религий. Он также поддерживает инициативу «Плечом к плечу», благодаря которой жертвы расистских нападениям получают совместную поддержку со стороны еврейской и мусульманской общины, а также от государственных органов». Награду вручил федеральный президент Франк-Вальтер Штайнмайер в своей официальной резиденции, дворце Бельвю в Берлине.

А накануне, 30 сентября, Германский совет по культуре вручил д-ру Шустеру главную награ-

ду Германиив области политической культуры. Церемония награждения состоялась в зале имени Вильгельма фон Гумбольдта Берлинской государственной библиотеки. Награда присуждена за исключительную приверженность д-ра Шустера культурной и образовательной политике, а также постоянную готовность вступить в диалог с другими социальными группами. Кроме того, проходящий фестиваль год «1700 лет еврейской жизни в Германии» особо подчеркивает разнообразие современной еврейской жизни в стране.

Члены еврейской общины Вюрцбурга и нижней Франконии гордятся честью, оказанной нашему председателю.

VORSTANDSWAHLEN IN DER GENERALVERSAMMLUNG UNSERER GEMEINDE

Am 26. September 2021 fand in der Israelitischen Kultusgemeinde Würzburg und Unterfranken die Generalversammlung mit Vorstandswahlen statt.

Der 1. Vorsitzende Herr Dr. Josef Schuster stellte einen Überblick über den aktuellen Stand in der Gemeinde, Jahres- und Rechenschaftsbericht für Jahre 2018 – 2020 und den Haushaltsentwurf für 2021 vor. Er dankte namentlich allen ehrenamtlich und hauptamtlich Beschäftigten im Hause für die gute und engagierte Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung.

Die Vorstandsmitglieder erstatteten Berichte über die Tätigkeit der zuständigen Bereiche.

Herr Dr. Schuster wurde mit absoluter Mehrheit erneut als Vorsitzender gewählt und im Rahmen satzungsmäßiger Generalversammlung in seinem Amt bestätigt. Des Weiteren wurden die Vorstandsmitglieder Herr Marat Gerchikov, Frau Vladlena Vakhovska sowie Herr Edvard Kovalerchuk in ihren Ämtern bestätigt. Da sich Herr Oded M. Baumann nicht mehr zur Wahl stellte, wurde in den Vorstand Herr Aleksander Geybuch neu gewählt. Die Kollegen haben ihm eine erfolgreiche Amtszeit, viel Kraft und Energie gewünscht.

ВЫБОРЫ ПРАВЛЕНИЯ НА ГЕНЕРАЛЬНОМ СОБРАНИИ НАШЕЙ ОБЩИНЫ

26 сентября 2021г. в Израелитской общине Вюрцбурга и Нижней Франконии состоялась Генеральное собрание с выборами Правления.

Первый председатель правления д-р Йозеф Шустер сделал обзор актуального состояния дел в общине, а также представил годовой и финансовый отчеты за 2018 – 2020 годы и проект бюджета на 2021 год.

Он поименно поблагодарил всех волонтеров и штатных сотрудников общины за плодотворное сотрудничество и взаимную поддержку.

Каждый из членов правления представил отчет по тем направлениям своей работы, за которые он отвечает.

Абсолютным большинством голосов д-р Шустер снова был избран на пост председателя правления общины. Также вновь переизбраны члены правления Марат Герчиков, Владлена Ваховская и Эдвард Ковалерчук. Поскольку Оded Бауман на этот раз на выборах не баллотировался, новым членом правления избран Александр Гейбух.

Коллеги пожелали ему успешной работы на этом посту, сил и энергии.

VIERZIGJÄHRIGES ENGAGEMENT ZUM WOHLER DER GEMEINDE

Der Vorstand musste auf Generalversammlung mit Bedauern hinnehmen, dass Herr Oded Baumann nicht mehr zur Wahl angetreten ist. Er wurde mit Blumen, Applaus und herzlichem Dank verabschiedet. Das engagierte Wirken und die Hingabe von Herrn Baumann haben in der Gemeinde deutlich erkennbare Spuren hinterlassen. Vierzig Jahre lang hat er den Vorstand mit seiner Kompetenz und seinem Sachverstand begleitet und bereichert, sowie viel Herzblut und Kleinarbeit zum Wohle der Gemeinde und der Mitglieder eingesetzt. Für zahlreiche Bereiche war er Ansprechpartner und Mitgestalter, von organisatorischen und verwaltungstechnischen Aufgaben bis hin zur Finanzverwaltung und Digitalisierung. Durch sein zukunftsorientiertes Denken hat er dazu beigetragen, die Gemeinde in eine nachhaltige und sichere Zukunft zu führen. Er hat herausragende Arbeit geleistet.

Wir blicken sehr gerne auf eine hervorragende und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Herrn Baumann in den vergangenen Jahren zurück. Seine fachliche und persönliche Kompetenz haben zahlreiche Gremiumssitzungen und persönliche Begegnungen immer wieder bereichert.

Für seinen neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihm von Herzen alles Gute, Gesundheit sowie weiterhin Freude, Elan und Schaffenskraft bei seinen künftigen Aufgaben.

Der Vorstand

СОРОКАЛЕТНЯЯ ДЕЯТЕЛЬНОСТЬ НА БЛАГО ОБЩИНЫ



Herr Oded Baumann (in der Mitte mit dem Bild) an seinem 70-jährigen Jubiläum mit Kollegen in unserer Gemeinde

Autor des Bildes und Foto: Larissa Dubovska

На генеральном собрании правление общины с сожалением констатировало тот факт, что г-н Оded Бауман больше не баллотируется на выборах. С ним попрощались, сердечно поблагодарив аплодисментами, и вручили цветы. Целеустремленность и самоотверженность г-на Баумана принесли ощутимую пользу обществу. В течение сорока лет он входил в состав правления и вкладывал всю душу в кропотливую работу на благо общины и ее членов. Он был ответственным лицом и руководителем во многих областях, от организационных и административных вопросов до финансового управления и дигитализации. Благодаря своему мышлению, ориентированному на будущее, он способствовал стабильному и устойчивому развитию общины. Господин Бауман отлично справился с поставленными задачами.

Мы с большой благодарностью вспоминаем плодотворное сотрудничество с г-ном Бауманом за прошедшие годы, многочисленные коллегиальные встречи с ним, обогатившие каждого из нас в профессиональном и личном плане.

От всей души желаем г-ну Бауману всего наилучшего на новом этапе его жизни, а также радости и энергии во всех делах.

Правление общины

ZWEITES NEUJAHRSFEST UNTER CORONA - EINSCHRÄNKUNGEN

Pandemiebedingt konnte auch in diesem Jahr die Gemeindefeier an Rosh ha-Shana nicht stattfinden. Daher haben wir erneut Neujahrspakete mit Honig, Kuchen und Traubensaft zusammengestellt und diese an ältere Gemeindeglieder und an Ehrenamtliche verteilt. Alle Geschenke wurden bis an die Wohnungstür gebracht und dafür danken wir allen Helferinnen und Helfern, die uns hierbei tatkräftig unterstützt haben.

Seit kurzem finden in der Gemeinde unter Einhaltung der 3 G-Regel wieder Veranstaltungen, Kurse und Maßnahmen statt. Wir freuen uns natürlich über die aktuellen Lockerungen und möchten daher alle Gemeindeglieder herzlich einladen, an unseren religiösen, sozialen und kulturellen Angeboten teilzunehmen. Denn eine Gemeinde kann nur dann existieren, wenn Sie als Gemeindeglied die Angebote regelmäßig wahrnehmen und diese auch aktiv mitgestalten.

Erika Frank

ВТОРОЙ НОВЫЙ ГОД С ОГРАНИЧЕНИЯМИ ПО КОРОНАВИРУСУ



Rabbiner Jakob Ebert, Alexander Reznik und Elena Libenson (von.l. nach r.) beim Zusammenstellen der Rosh ha-Shana - Pakete

Foto: Erika Frank

Из-за пандемии в этом году нам снова не удалось провести совместное празднование Рош ха-Шана. Вот почему мы сформировали новогодние пакеты с медом, выпечкой и виноградным соком и доставили их к дверям квартир пожилых членов общины и волонтеров. Мы благодарим всех добровольных помощников, которые активно поддержали нас в проведении этой акции.

В последнее время в общине проводятся мероприятия и курсы в соответствии с правилом 3G. Мы, конечно же, рады нынешнему смягчению мер и сердечно приглашаем вас к участию в наших религиозных и культурных мероприятиях и социальных проектах. Ведь община может существовать только в том случае, если каждый из ее членов регулярно участвует в мероприятиях и активно помогает в работе.

Эрика Франк

WEICH, GLÄNZEND UND AROMATISCH

Challa ist ein jüdisches Fest-Brot aus Hefeteig mit Eiern, sowie ein abgesonderter Teil des Teigs, der den Priestern abgegeben wurde. Wie viel Geschichte, Tradition, Respekt für die Vergangenheit, Begeisterung und Vorfreude auf das Fest steckt darin! Die Form des Brotes hat eine bestimmte Bedeutung. Der Hefezopf bedeutet Liebe, zu Rosh ha-Shana wird ein rundes Brot gebacken als Symbol für den Jahreszyklus: das Jahresende und den Neujahrsbeginn. Liebe und Reinheit empfindet jeder, der einen Bissen dieses luftigen Brotes kostet.

Mit Challa sind wichtige Bräuche verbunden, die die Rolle der Frau in der jüdischen Lebensart betonen. Einer davon ist die Absonderung des Stückchens Challa oder des Challa-Teigs. Der Tradition des gemeinsamen Backens des runden Challa-Brots zu Rosh ha-Shana wurde auch das Treffen des Klubs jüdischer Frauen (das erste nach den Corona-Einschränkungen) gewidmet. Gebacken wurde strikt nach Rezept und geleitet von Frau Rachel Optresal, unter Einhaltung aller Kaschrut-Regeln. Der Klub gehört dem Jüdischen Frauenbund (JFB) an und heißt Chaveroth („Freundinnen“). Seine Vorsitzende ist Marina Zisman.

M. Gogolewa



Das fertige Challa-Brot frisch aus dem Ofen



Die Veranstaltung wurde unter Einhaltung aller aktuellen Hygieneregeln organisiert

FRAU LILIYA PAVLOVSKAYA ÜBER DIESES TREFFEN

Rosh-ha-Shana steht vor der Tür. Mir ist nicht sehr wohl zumute. Erstens ist immer noch Covid, zweitens – Was bereite ich für den festlichen Abend zu? Plötzlich klingelt das Telefon. Marina Zisman ruft zum gemeinsamen Backen des Challa-Brots. Hurra! Das wird am festlichen Abend der Tradition entsprechen! Ich komme zum angesagten Termin, da sind bereits bekannte angenehme Gesichter, die ich seit langem nicht gesehen habe. Die Begrüßungen und das freundliche Lächeln heitern mich auf.

Wir gehen in den kleinen Saal, wo alles schon vorbereitet ist. An jedem Arbeitsplatz sind die nötigen Zutaten und Küchengeräte. Rachel – eine sehr angenehme Frau – erklärt und zeigt uns, wie das Challa-Brot hergestellt wird und was die Bestandteile bedeuten. Alle sind begeistert vom Prozess. Zum Schluss bekommt jede von uns zwei Challot für das Backen zu Hause. Die schmeckten sehr lecker. Ein großes Dankeschön an Marina Zisman, Rachel und an alle Teilnehmer dieser unterhaltsamen Veranstaltung.

Fotos: Marina Zisman

МЯГКАЯ, БЛЕСТЯЩАЯ И АРОМАТНАЯ

Хала – еврейский праздничный хлеб из сдобного дрожжевого теста с яйцами, а также часть теста, отделяемая в пользу священников. Сколько в нем истории, традиции, дани прошлому, уважения, восхищения и радости праздника! Форма халы несет определенную смысловую нагрузку. Плетеная «косичка» означает любовь, а на Новый год пекут круглый хлеб, символ цельности и цикличности: завершение года и его начало. Любовь и чистоту, передаваемую с кусочком воздушной халы, чувствуют и воспринимают все, кого ею угощают.

С халой связаны важные традиции, подчеркивающие роль женщины в еврейской жизни. Например, одной из важных заповедей, которую выполняет именно женщина, является отделение халы или кусочка теста.

Вот и очередная встреча клуба еврейских женщин нашей общины (первая после коронавирусных ограничений) была посвящена совместному изготовлению традиционной круглой халы к празднику Рош ха шана. Делали все по рецепту и под чутким руководством госпожи Рахель Оптресаль, с соблюдением всех правил кашрута.

Клуб принадлежит к всегерманскому объединению еврейских женщин – JFB и называется «Хаверот», что значит «Подруги». Его председателем является Марина Зисман.

M. Гоголева



Für jede Teilnehmerin wurden alle Zutaten für das runde Challa-Brot vorbereitet

О СВОИХ ВПЕЧАТЛЕНИЯХ ОТ ЭТОЙ ВСТРЕЧИ РАССКАЗЫВАЕТ ЛИЛИЯ ПАВЛОВСКАЯ

Итак, впереди праздник Рош ха шана. Я чувствую себя не совсем «в своей тарелке». Впервые – все еще ковид, во-вторых – что приготовить на праздничный вечер?

И вдруг звонок от Марины Зисман: «Приходите печь халу!». Ура, что-то в этот вечер будет соответствовать традиции!

Прихожу в назначенное время, там уже знакомые приятные лица, с некоторыми из них давно не виделась. Получаю заряд бодрости от приветствий и улыбок.

Заходим в малый зал, а там все приготовлено. На каждом рабочем месте – продукты и «орудия производства». Рахель – очень приятная женщина – ведет это занятие. Она подробно рассказывает и показывает, как делать халу и что обозначает каждая составляющая. Все увлечены изготовлением. В результате получаем две симпатичные халы у каждой, для выпекания дома. Было очень вкусно.

Большое спасибо Марине Зисман, Рахели и всем участникам этого увлекательного занятия.

FREUDE IM MONAT TISCHREJ

Am 26. September fand in der Gemeinde das Familientreff statt, das dem jüdischen Neujahrsbeginn und dem Beginn des Unterrichts an der Sonntagsschule „Shalom Yeladim“ („Hallo, Kinder“) gewidmet wurde. Rund 40 Personen versammelten sich am großen gastfreundlichen Tisch in der traditionsreichen Sukka, die extra für das Sukkot-Fest, genannt „die Zeit unserer Freude“ in unserem Gemeindezentrum erbaut wurde. Natürlich sprachen wir über alle Feiertage im Monat Tischrej: Rosh ha-Shana, Jom Kippur, Simchat Tora und hörten dem Schofar zu, geblasen von Alexander Schif.

Die Kinder spielten, die Erwachsenen tauschten Neuigkeiten und tanzten, man hat zusammen Früchte der Ernte und gegrilltes koscheres Fleisch genossen. Beeindruckt von der Sukkot-Geschichte bastelte jedes Kind seine personelle Sukka aus Süßigkeiten. Große Hilfe leistete uns Lea Schif, wofür wir ihr sehr dankbar sind.

Marina Zisman
Fotos: Larissa Dubovska

РАДОСТЬ ПРАЗДНИКОВ МЕСЯЦА ТИШРЕЙ

26 сентября состоялась семейная встреча, посвященная началу еврейского Нового года и возобновлению занятий в воскресной школе «Шалом Еладим» («Здравствуйте, дети»). Около 40 человек (!) собралось за большим гостеприимным столом в традиционной сукке, построенной во дворе нашего общинного центра по всем канонам специально к Суккоте, который называется «временем веселья нашего». Но, конечно, говорили мы с детьми и их родителями и обо всех других праздниках месяца тишрей: Рош ха шана, Йом Кипур, Симхат Тора, а также послушали традиционный звук шофара в исполнении Александра Шифа.

Дети поиграли, а взрослые обменялись новостями, вместе потанцевали, полакомились дарами осени и кошерным мясом-гриль. Под впечатлением рассказа о Суккоте каждый ребенок смастерил из сладостей свою персональную сукку. Большую помощь оказала нам Лея Шиф, за что мы сердечно ее благодарим.

Марина Зисман



Rund 40 Personen versammelten sich am großen Tisch in der Sukka



Alexander und Lea Shif zaubern am Grill



Die kleinen Baumeister mit Ihren süßen Bauwerken



Lieblingsbeschäftigung - Spiele im Hof



Natan



Gabriel



Dayana

Liebe Freunde!

Eine neue Gruppe zum Erlernen des Englisch und/oder Hebräisch entsteht!
Wir laden Interessenten in die Welt der Fremdsprachen mit einem qualifizierten Lehrer ein!

Der Unterricht wird sonntags stattfinden.
Eine ausführlichere Information über die Dauer und Kosten hängt von der Zahl der TeilnehmerInnen ab.

Bitte melden Sie sich im Büro an, Tel. 0931 404140

Дорогие друзья!

Создается группа по изучению английского языка и/или иврита для взрослых.

Занятия будут проходить по воскресеньям.
Более конкретная информация о времени проведения занятий и стоимости появится после уточнения количества желающих.
Приглашаем в удивительный мир иностранных языков с квалифицированным педагогом!

Записаться можно в бюро по тел. 0931 404140

SHABBATON FÜR JUGENDLICHE IM „SHALOM EUROPA“

Shabbat – der schönste und erholsamste Teil der Woche. Und diesen Shabbat haben wir schon lange herbeigesehnt. Im Rahmen eines Integrationsprojektes „Regionales bayerisches Jugendzentrum“, unterstützt vom Zentralrat der Juden, fand dieses Mal der beliebte Shabbaton unter dem Motto: „Gemeinde 2.0“ im „Shalom Europa“ statt. Bei solch einem Shabbaton treffen sich Jugendliche aus zahlreichen kleinen Gemeinden, um gemeinsam den Ruhetag und heiligsten Feiertag zu verbringen, genießen und zelebrieren. Dieses Mal kamen Gäste im Alter von 13 bis 19 aus unseren geliebten Gemeinden Augsburg und Hof und natürlich hatten wir auch einige Würzburger dabei. Das Programm stellen die Madrichim aus Würzburg Lea Shif und Shalin Belanski mit fleißiger Unterstützung unserer Referentin Katja Novominski aus Berlin und unserem Würzburger Jugendleiter Alexander Shif, auf die Beine. Dieses beinhaltet natürlich, wie es sich für einen Shabbat gehört, das traditionelle Kerzenzünden der Shabbatkerzen, Teilnahme am Freitags- und Samstagsgebet, den Kiddush und die Havdala. Außerdem fanden einige interessante Workshops zu dem Thema „Gemeinde 2.0“ statt. Doch was kann man sich darunter vorstellen? Jugendarbeit ist vor allem in der jüdischen Community ein sehr wichtiger Teil, denn die Jugend ist unsere Zukunft. Jedoch



Die TeilnehmerInnen bei der Havdala am Shabbatende



Führung im Museum



Besonderer Stadtspaziergang mit dem Würzburger Nachtwächter

gehört es zu jeder Zukunft dazu, die Vergangenheit zu kennen und zu wissen, woher man kommt. Also lernten die Jugendlichen vieles über die Geschichte des jüdischen Volkes und die Entwicklung zum heutigen „auserwählten Volk G-ttes“. Am Ende dieser Entwicklung waren dann die Jugendlichen selbst gefragt, wie es weitergeht und wie sie sich die Jugendarbeit in der Zukunft vorstellen, um das jüdische Leben in Bayern aufrecht zu halten. Nach dem Ausgang des Shabbats hatten wir noch eine großartige Möglichkeit durch eine Führung mit dem Würzburger Nachtwächter etwas mehr über die Stadt unseres Gastgebers zu erfahren. Dies war ein sehr besonderes und wundervolles Erlebnis für die Teilnehmer des Shabbatons. Am Sonntag waren alle natürlich sehr traurig, dass sie sich nun von all ihren Freunden verabschieden müssen, also überlegte sich das Organisationsteam noch etwas ganz Besonderes, um den Abschied fröhlicher zu gestalten und überraschte alle Jugendlichen mit einem Überraschungsprogramm und zwar mit einem Lasertag! Bei diesem hatten alle viel Spaß und verabschiedeten sich anschließend mit dem aufmunternden Gedanken, sich so bald wie möglich erneut treffen zu können.

Shalin Belanski, Madricha

Fotos: Alexander Shif

ШАББАТОН ДЛЯ МОЛОДЕЖИ В КУЛЬТУРНОМ ЦЕНТРЕ «ШАЛОМ, ЕВРОПА»

Шаббат – самое лучшее и содействующее отдыху время недели. И мы очень долго ждали этого Шаббата. На этот раз он прошел под девизом «Община 2.0» у нас в Вюрцбурге в рамках интеграционного проекта «Региональный баварский молодежный центр», поддерживаемого Центральным советом евреев в Германии. В такой Шаббатон молодые люди из небольших общин встречаются, чтобы вместе провести и отпраздновать день отдыха и насладиться праздником. На этот раз гости в возрасте от 13 до 19 лет приехали из наших любимых общин Аугсбурга и Хофа, и, конечно же, была и молодежь из Вюрцбурга. Программу подготовили мадрихим Лея Шиф и Шалин Белянски при активной поддержке нашего референта Кати Новомински из Берлина и руководителя нашего молодежного центра Александра Шифа. В эту программу были включены, как и положено в Шаббат, традиционное зажигание субботних свечей, участие в пятничной и субботней мо-



Beim Laser - Tag hatten alle einen Riesenspaß

литве, Киддуш и Хавдала. Также прошли интересные мастер-классы на тему «Община 2.0». Что можно сказать по этому поводу? Молодежная работа – очень важная область, особенно в еврейской общине, потому что молодежь – это наше будущее. Тем не менее, для успешного будущего необходимо знать свое прошлое. Так, молодые люди узнали много нового об исто-

рии и становлении «избранного Б-гом» народа. В конце мероприятия каждого из участников спросили, как они представляют себе молодежную работу в будущем, чтобы поддерживать еврейскую жизнь в Баварии. После окончания Шаббата у нас была прекрасная возможность немного больше узнать о городе, в котором мы все собрались, во время экскурсии с ночным сторожем Вюрцбурга. Для участников Шаббатона это было незабываемое событие. В воскресенье, конечно, всем было очень грустно расставаться со своими друзьями. Поэтому команда организаторов придумала нечто особенное, чтобы «подсластить» момент прощания, и устроила нам сюрприз, а именно – подарила лазерную командную спортивную игру! Было очень весело. Когда мы прощались, нас обнадеевала мысль о возможности как можно скорее встретиться снова.

Шалин Белянски, мадриха

WENN DIE PFLEGE ZU HAUSE NICHT MEHR MÖGLICH IST...

Im Pflegeheim zu leben ist für viele Seniorinnen und Senioren so ziemlich das Letzte, was sich viele Menschen wünschen. Und viele haben Angst, in einem Pflegeheim zu leben und da versorgt zu werden. Aber wenn allein lebende ältere Menschen auch mit der Unterstützung eines Pflegedienstes ihren Alltag nicht mehr meistern können und es auch keine Angehörige gibt, die helfen können, müssen andere Alternativen überlegt werden. Häufig tritt bei allein stehenden Personen ohne familiäre Unterstützung auch Verwahrlosung ein, so dass eine Aufnahme in einem Pflegeheim alternativlos ist.

Der Umzug in ein Pflegeheim ist ein großer Schritt, der geplant sein muss. Und es wird mittlerweile immer schwerer, einen Pflegeheimplatz in Würzburg zu finden. Dies beobachten wir schon seit geraumer Zeit. Daher ist es wichtig, sich vielleicht in ein oder zwei Heimen auf eine Warteliste setzen zu lassen. Das hat den Vorteil, dass Sie schneller einen Heimplatz erhalten, wenn ein Notfall eintritt.

In der Nähe des jüdischen Gemeindezentrums gibt es das Pflegeheim St. Maria. Zurzeit wird das Haus umgebaut, ab Sommer 2022 sollen dann die Umbauarbeiten abgeschlossen sein. Mit der Heimleitung konnten wir uns auf die Aufnahme von fünf jüdischen Seniorinnen und Senioren ab dem kommenden Jahr im neu renovierten Pflegeheim verständigen. Denn für uns ist es enorm wichtig, jüdische ältere Menschen in der Nähe des Gemeindezentrums untergebracht zu wissen, um die Betroffenen regelmäßig besuchen und sie auch besser am Gemeindeleben teilhaben lassen zu können.

Wer sich nun auf die Warteliste für das St. Maria oder auch für ein anderes Pflegeheim in Würzburg setzen lassen möchte, soll sich bei uns melden. Wir helfen gerne bei der Anmeldung.

Erika Frank

КОГДА УХОД В ДОМАШНИХ УСЛОВИЯХ БОЛЬШЕ НЕВОЗМОЖЕН ...

Многие пожилые люди боятся жить в доме престарелых. Но когда пожилые люди, живущие в одиночестве, больше не могут справляться со своей повседневной жизнью даже при поддержке медицинского персонала и не имеют родственников, которые могли бы помочь, необходимо рассмотреть другие варианты. Часто одинокие люди без поддержки семьи становятся совсем беспомощными, так что альтернативы устройству их в дом престарелых нет.

Переезд в дом престарелых – серьезный шаг, который нужно спланировать. В последнее время в Вюрцбурге становится все труднее найти место в доме престарелых. Поэтому важно попасть в список ожидающих, возможно, в одном или двух домах. Преимущество этого в том, что вы тогда можете быстрее получить место в случае возникновения чрезвычайной ситуации.

Дом престарелых Святой Марии расположен недалеко от еврейского общинного центра. В настоящее время в здании ведется реконструкция, которая должна быть завершена к лету 2022 года. Нам удалось договориться с администрацией дома о том, что пять пожилых граждан-евреев будут приняты туда в следующем году. Для нас чрезвычайно важно, что члены нашей общины будут жить рядом с общинным центром, чтобы мы могли регулярно их посещать, а также дать им возможность более активно участвовать в общественной жизни.

Любой, кто хотел бы быть внесен в список ожидания Св. Марии или другого дома престарелых в Вюрцбурге, может связаться с нами. Мы рады помочь с регистрацией.

Эрика Франк

Любе Gemeindemitglieder!

Bezüglich der Fragen über die Platz-Reservierung auf dem jüdischen Friedhof erklären wir, dass diese Reservierung eine Extra-Leistung der Gemeinde ist. Die Kosten der Reservierung enthalten nicht die Kosten der Beerdigung.

Gemeindevorstand

Уважаемые члены общины!

В связи с вопросами, возникающими у многих из вас по поводу резервирования мест на еврейском кладбище общины, должны разъяснить, что резервирование мест является специальной услугой общины. В стоимость резервирования не включена оплата стоимости похорон.

Правление общины

Wir bekunden unser tiefes Beileid den Familien und Freunden der Mitglieder unserer Gemeinde, die seit August 2021 gestorben sind.

Приносим искренние соболезнования родным и близким членов нашей общины, умерших за период с августа 2021 года.



25.08.2021

04.09.2021

05.09.2021

08.09.2021

21.09.2021

17.10.2021

Herr Vitali Vinokurov (71)

Frau Zhanna Agafonova (83)

Herr Boris Sverdlov (61)

Frau Sarra Kleydman (85)

Frau Alla Shiryaeva (83)

Herr Mikhail Shwarts (87)

TANZFESTIVAL IN BAD SOBERNHEIM

Unsere Tanzgruppe „Menora“ nahm aktiv teil am Tanzfestival, der von der ZWST organisiert wurde. Israeli-sche Tänze übermitteln sowohl den Zuschauern als auch den Tänzern eine Menge Energie und Freude. Das ist gleichzeitig Unterhaltung, aktive Freizeitgestaltung und Möglichkeit, Neues über die jüdische Kultur zu erfahren.

Insgesamt 120 Teilnehmer aus 15 Gemeinden kamen zum Festival nach Bad Sobernheim, das vom 17. bis 19. September im Max-Willner-Heim unter dem Motto „Le Chajej Ha'am Ha'se – Auf dieses Volk“ stattfand.

Das Ziel des Festivals war, durch jüdische und israelische Tänze Interesse an jüdischer Multikulturalität und Lebensfreude zu erwecken und die Verbundenheit mit dem Staat Israel zu stärken. Als Ehrengast begrüßte man Tanzlehrerin Lucy Maman, die aus Israel eingeflogen war.

Die Veranstaltung fand unter Einhaltung aller Hygiene-Regeln statt. Deshalb wurde es eine Turnhalle angemietet, um die Tanzvorführungen mit genügend Abstand durchführen zu können und war auch kein Publikum zugelassen.

Zum Abschluss des Tanzfestivals wurden Urkunden verliehen und die Hatikva im Freien gesungen. Dazu ließen die Teilnehmer 120 blau-weiße Luftballons in den Himmel steigen.

Auch unsere „Menora“-Tänzerinnen sind sehr zufrieden: „Das Festival gab uns die Möglichkeit, nach einer langen Pause die neue Saison zu eröffnen und die Tänze zu zeigen, die wir wegen der Quarantäne bis jetzt nicht zeigen konnten. Ein großes Dankeschön an die Organisatoren für die Freude des Wiedersehens mit Gleichgesinnten.“



Bei so vielen Teilnehmern musste zum Abschlussstanz eine Turnhalle angemietet werden.

Fotos: Rafael Herlich, Jüdische Allgemeine



Tanzgruppe Menora

ТАНЦЕВАЛЬНЫЙ ФЕСТИВАЛЬ В БАД ЗОБЕРНХАЙМЕ

Наша танцевальная группа «Менора» приняла активное участие в фестивале, организованном Центральной благотворительной организацией евреев Германии (ZWST). Израильские танцы дают море энергии и радости как зрителям, так и исполнителям. Это одновременно и радость общения, и вдохновение, и творчество, и возможность узнать много нового о еврейской музыкальной культуре.

Фестиваль израильского танца проводится уже в третий раз (в 2017 и в 2019 во Франкфурте, мы в них тоже участвовали), в этом году под девизом «За этот народ». 120 участников из 15 еврейских



Tanzgruppe Menora zusammen mit Lucy Maman (in der Mitte)

общин Германии встретились 17 – 19 сентября в Бад Зобернхайме. Целью мероприятия было через еврейские и израильские танцы пробудить интерес к израильской культуре, укрепить связь с государством Израиль.

Почетным гостем фестиваля стала израильянка Люси Маман, преподаватель танцев и много-

летний организатор танцевальных семинаров при ZWST в Германии. Был специально арендован большой спортивный зал, чтобы во время фестиваля обеспечить нужную дистанцию в условиях коронавируса, а зрителями были на этот раз сами танцоры.

В конце праздника участникам были вручены свидетельства, затем во дворе спорткомплекса участники исполнили израильский гимн «Хатиква» и запустили в небо 120 бело-синих воздушных шаров.

Участницы нашей танцевальной группы «Менора» были очень рады участвовать в этом незабываемом празднике. Фестиваль дал нам прекрасную возможность открыть новый сезон после длительного перерыва, встретиться и пообщаться с танцорами из других общин и исполнить на большой сцене нашу новую композицию. Большое спасибо организаторам за радость встречи с единомышленниками!

Runde Geburtstage unserer Gemeindemitglieder September – Oktober 2021

Liebe Jubilare!
Wir gratulieren Ihnen herzlich
zu Ihrem besonderen Jubiläum!

Möge auf Schritt und Tritt,
Durch dick und dünn
Und über Stock und Stein
Das Glück dein ständiger Begleiter sein!

Юбилеры нашей общины в сентябре – октябре 2021 г.

Дорогие юбиляры!
Сердечно поздравляем
с Вашей особой датой!

Бед не знайте, не унывайте,
С улыбки утро начинайте,
И не считайте свои года,
На позитиве будьте всегда!

90 Jahre
Frau Fayina Reznikowa 26.10.1931

85 Jahre
Frau Klara Leyberman 01.09.1936
Herr Lev Shnayder 11.09.1936
Frau Sofiya Lashynska 14.09.1936
Herr Leon Turin 27.10.1936

80 Jahre
Frau Berta Sohena 11.10.1941

75 Jahre
Herr Roman Endin 03.09.1946
Herr Grigoriy Baranovskiy 30.10.1946

70 Jahre
Herr Vitaly Lyubarsky 18.09.1951

ZUM 83. JAHRESTAG DER NOVEMBER-POGROME VON 1938

Kristallnacht 9. November 1938

Die Pogrom-Nacht zu vergessen,
Wäre mehr als nur vermessen.
Menschen an der Klagemauer,
Unendlich groß ist noch die Trauer.

Wir gedenken der Verwandten,
Unsrer Freunde und Bekannten,
Danken Gott, dass wir noch leben,
Nicht vielen war solch Glück gegeben.

Welch Glück, zu spät geboren zu sein,
Mit solchen Gedanken wohl allein,
Muss die Erinnerung daran bleiben,
Doch das Leid kann man wohl nie beschreiben.

Maggie Schwartz

К 83-Й ГОДОВЩИНЕ НОВАБРЬСКИХ ПОГРОМОВ 1938 г.

Хрустальная ночь

Ноябрь. Девятое. Тридцать восьмой.
Германию обуял хаос,
На улицах, заполненных толпой,
Витрин, пожалуй, целых не осталось.

Звериный рев, несчастных крики жертв,
Затоптанных, растерзанных бездушно,
Где каждого вина – в том, что еврей,
И в том, что это все кому-то нужно.

Проходят годы, время как вода
Из памяти уносит все печали...
Но эта дата помнится всегда
Из-за событий ночи той «хрустальной».

Дактиль Петеро

IMPRESSUM

Kostenlose Zeitung „Unser Panorama“
erscheint grundsätzlich alle zwei Monate

Herausgeber:

Jüdische Gemeinde Würzburg und
Unterfranken
und Kulturzentrum „Shalom Europa“
<http://www.shalomeuropa.de/>

Postanschrift:

„Unser Panorama“ Jüdische Gemeinde,
Valentin-Becker-Str. 11, 97072 Würzburg
Telefon: 0931/40 41 412

Chefredakteurin, Konzept-Design:

Margarita Gogolewa
Handy: 0176/344 79 863
E-mail: margo331@mail.ru

Gestaltung und Layout:

Michael Michelson

Übersetzungen und Korrektur:

Valentina Belsch

Redaktionsmitglieder:

M. Gerchikov, M. Zisman, E. Frank,
A. Golosowskaja, E. Kovalerchuk

*Für unverlangt eingesandte Manuskripte und
Fotos wird keine Haftung übernommen und kein
Honorar genehmigt. Der Verleger und die Redaktion
übernehmen keine Haftung für den Inhalt der Werbung
und PR-Anzeigen. Verantwortlich für den Inhalt der
Artikel ist der Autor. Namentlich gekennzeichnete Artikel
müssen nicht mit der Meinung der Redaktion und des
Herausgebers übereinstimmen.*

Unsere Kontaktdaten

Gemeindebüro

Tel. 0931 - 40 41 40
Fax 0931 - 46 55 249

Bürozeiten: Mo - Fr, 9.00 - 14.00 Uhr,
Sprechstunden: Di, Fr, 10.00 - 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Gemeindevorstand

Tel. 0931 - 40 41 414
Sprechstunden: Di, Fr, 10.00 - 13.00 Uhr
Herr Marat Gerchikov

Beratungsstelle

Tel. 0931 - 40 41 422
Sprechstunden:
Mo, Di, Do 9.00 - 12.00, 13.00 - 15.00
Uhr
Fr 9.00 - 12.00 Uhr
Frau Erika Frank

Museum „Shalom Europa“

Tel. 0931 - 40 41 441
Öffnungszeiten:
So-Do, 10.00-16.00
www.shalomeuropa.de
E-mail: shalomeuropa@gmx.de



MONATSPLAN JSKV FÜR NOVEMBER/DEZEMBER 2021 РАСПИСАНИЕ РАБОТЫ КЛУБОВ ЕСКО НА НОЯБРЬ/ДЕКАБРЬ 2021 г.

Die geplanten Veranstaltungen werden wegen der andauernden Einschränkungen per ZOOM durchgeführt. Bitte beachten Sie die Nachrichten in Ihrer E-Mail.

Указанные в плане мероприятия из-за продолжающихся ограничений в связи с пандемией будут проводиться в интернете с помощью программы ZOOM. Следите за сообщениями, рассылаемыми по электронной почте.

Sonntage, November 2021 Воскресенья, ноябрь 2021

Diskussionsklub „Zeitfacetten“ 11.45 07.11
Дискуссионный клуб «Грани времени».
Л. Шиманович

Film „Das Lied der Namen“. 16.00
Кинофильм «Песня имен».
Комментирует М. Герчиков

Isaak Babel „Odessaer Novellen“ 16.00 14.11
Литературные чтения.
Исаак Бабель. «Одесские рассказы»
Читает Э. Ковалерчук

**Präsentation des Films
„Kreativwerkstatt „Jung und Alt“,
Teil 2.: „Lasst uns besser kennenlernen“.
16.00 21.11**
Презентация фильма «Творческая мастерская
«И стар и млад»,
часть вторая: «Познакомимся поближе».
Л. Дубовская

**„Gesegnet sei das Streichholz –
es brannte aus, aber entzündete die Flamme!“.
Hannah Senesh (1921 – 1944).
Zum 100. Geburtstag. 16.00 28.11**
«Да славится спичка – сгорела, но пламя зажгла!».
Хана Сенеш (1921 – 1944). К столетию со дня
рождения.
Р. Кон

Sonntage, Dezember 2021 Воскресенья, декабрь 2021

Diskussionsklub „Zeitfacetten“ 12.00 05.12
Дискуссионный клуб «Грани времени».
Л. Шиманович

**Josef Utkin „Das Poem von dem
rothaarigen Motel“ 16.00**
Литературные чтения.
Иосиф Уткин. «Поэма о рыжем Мотеле».
Читает Э. Ковалерчук

**Duo: Prof. M. Gershwin & A. Tyshaeva.
Konzert (mit) ohne Orchester!
16.00 (***) 12.12**
Концерт (с) без оркестра!
М. Гершвин и А. Тишаева

**„Das Feuer stirbt, doch nie erlischt das Licht!“
Marianne Rein, eine Dichterin aus Würzburg.
Lebensweg und Gedichte. Übersetzung: Regina Kon.
16.00 19.12**
«Костёр погас, но будет вечен свет!»
Вюрцбургская поэтесса Марианна Райн.
Жизненный путь и стихи в переводах Регины Кон.

Wir erinnern die Mitglieder des JSKV die ausbleibenden Mitgliedsbeiträge zu bezahlen, auch für das 3. und 4. Quartal 2021.

Bitte beachten Sie:
Die aktuellen Pläne der Veranstaltungen, das Archiv der Ereignisse, Kataloge der Biblio- und Videothek und deren Erneuerung, Berichte der Klubs und Projekte des JSKV befinden sich auf der Seite „Krug interesov“ unter
<https://www.kruginteresov.com/ecko.html>.
Wie empfehlen Ihnen diese Seite zu besuchen, denn der Inhalt wird ständig erneuert und ist attraktiv für Leser mit allerlei Interessen. Sie könnten ein Lesezeichen setzen und somit die Seite speichern oder die Seite kostenlos abonnieren, um per E-Mail Nachrichten über Neuerscheinungen zu bekommen. Senden Sie uns Ihre Wünsche und Vorschläge per E-Mail zu: esko.jskv@gmail.com

Vorstand JSKV

Напоминаем всем членам ЕСКО о необходимости оплаты задолженности по членским взносам, а также об уплате членских взносов за третий и четвёртый квартал 2021 года. Обратите внимание: размещение актуальных планов мероприятий, архива событий, каталогов библиотеки и видеотеки, их актуальных обновлений, подробных описаний деятельности клубов, секций, служб и проектов ЕСКО находится на сайте «Круг интересов» в специальном его разделе «ЕСКО» по ссылке:
<https://www.kruginteresov.com/ecko.html>.
Рекомендуем регулярно посещать этот сайт, поскольку постоянно обновляемый и пополняемый контент сайта, несомненно, окажется привлекательным для посетителей с самыми разнообразными интересами.
Адрес сайта внесите также в свои закладки и оформите бесплатную подписку на сайт, чтобы получать по электронной почте сообщения о новых публикациях.
Вы можете присылать нам свои предложения и пожелания по электронной почте по адресу: esko.jskv@gmail.com

Правление ЕСКО

**Duo:
Prof. Michel Gershwin
& Anna Tyshaeva
Konzert (mit) ohne Orchester!**

**Sonntag, 12.12.2021
16:00 Uhr
Zentrum Shalom Europa
Valentin-Becker-Str. 11,
97072 Würzburg**

Eintritt: 10 €
Ermäßigung: 5 €
(Gemeindemitglieder, Rentner, Studenten)
Nur mit Voranmeldung
(Tel. 0931 4041412)
Bitte die 3G-Regel beachten!



Liebe Freunde,
für den Gemeinde- und Museumsbetrieb gilt die **3 G – Regel**, d.h. alle Besucherinnen und Besucher müssen entweder gegen Covid-19 **geimpft, genesen** oder **negativ getestet** sein. Nachweise sind vorzuweisen. Kinder bis zum 6. Lebensjahr sind ausgenommen.

Gemeindevorstand

Дорогие друзья,
согласно действующему в Германии правилу «трёх П» («привит, переболел, протестирован») вход в здание Общины и музея «Шалом Европа» разрешен только для посетителей, прошедших вакцинацию, выздоровевших от COVID-19 либо представивших отрицательный актуальный тест на коронавирус. Дети младше 6 лет от этой обязанности освобождаются.

Правление общины